

# Volkswacht

für Schlessen und Posen.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich am Montag mit der „Kriegs- und Marine-Zeitung“ und ist durch die Expedition „Neue Graubühnen“ 8 und durch Anzeiger zu beziehen.

Preis pro Woche 2.15 Bfg.  
 Monat 11.00 „  
 3 Monate 31.50 „  
 Durch die Post bezogen 4.45 „  
 frei ins Haus monatlich 2.15 „  
 Vierteljährlich 10.50 „

Die Anzeigenpreise betragen für die erste Seite 10 Bfg. pro Zeile, für die zweite Seite 8 Bfg. pro Zeile, für die dritte Seite 6 Bfg. pro Zeile. Die Anzeigen werden in der Druckerei abgenommen.

Fernsprecher:  
 Geschäftsstelle Nr. 1206.  
 Postfach-Rentz Dresden Nr. 8882.

Fernsprecher:  
 Redaktion Nr. 311.  
 Postfach-Rentz Dresden Nr. 8882.

Nr. 287. Breslau, Mittwoch, den 17. Dezember 1919. 30. Jahrgang.

## Ministerreden zum Einheitsstaat.

### Worte und Wirklichkeit.

Die Feindschaft der Unabhängigen gegen das Parlament ist wohl begründet wenn auch nur subjektiv. Die Herren holen sich dort wirklich keine Vorbeeren. Bei den wichtigsten Beratungen und Abstimmungen schwänzen sie, mag es sich um den Prozeß des Fürken Phil Eulenburg oder um die Besteuerung des Vermögens der Kirche handeln.

Auch der Parlamentsredakteur der unabhängigen Blätter ist nicht zu beneiden. Das beste Stück aus der Debatte muß er immer weglassen, um seine lieben Parteifreunde nicht bloßzustellen. So hat am Sonnabend die Nationalversammlung über das Gesetz zur Bestrafung der Kriegsvergehen beraten und es in dritter Lesung einstimmig angenommen. Wie aber durften die Unabhängigen einer Vorlage der „Kriegs-Regierung“ zustimmen, ohne sie zugleich gründlich schlecht zu machen? Infolgedessen mußte natürlich auch Dr. Oscar Cohn der Regierung heftige Vorwürfe darüber machen, daß sie diese Vorlage nicht schon vor einem Jahre gebracht hätte, und daß in ihr keine Verfassungsinstanz vorgezogen sei. Daraus erwiderte unser Genosse Dr. Landsberg, daß ja vor einem Jahre Dr. Oscar Cohn Belgardener im Reichsjustizamt gewesen ist, daß die Schuld an einem etwaigen Verfallnis also ganz allein auf ihn fällt. Oscar Cohn habe auch einen Gesetzentwurf über Einsetzung von Volksgerichten ausgearbeitet, aber unter den Vergehen, deren Aburteilung er diesen Volksgerichten zuweisen wollte, waren die Kriegsvergehen nicht. Obendrein wurde dieser Entwurf von den sechs Volksbeauftragten einstimmig abgelehnt, und ein unabhängiger Volksbeauftragter meinte bei der Kabinettsberatung, man wisse bei diesen Volksgerichten zwar, wo sie anfangen, aber niemals, wo sie aufhören. Diese Feststellungen sind im Parlamentsbericht der „Freiheit“ sorgfältig herausgestellt, der wahrheitsliebende Leser der U.-S.-P.-Presse darf von alledem nichts erfahren.

Und dieses ist mir ein typisches Beispiel dafür, wie unangenehm den Unabhängigen die Erinnerung an die Zeit ist, in der sie selbst in der Regierung saßen. Gegenüber alldeutscher wie unabhängiger Demagogie, die an den infolge der Niederlage höchst unglücklichen Verhältnisse Deutschlands reiche Nahrung findet, gibt es überhaupt keine bessere Waffe als die Gegenfrage: Wie war es denn, als Ihr regiertet oder mitregiertet?

Die erste Handlung der Unabhängigen in der Regierung ist bekanntlich gewesen, daß sie zu Sindenburg gingen. Sie telegraphierten an Sindenburg, er möge mit seinen bedrängten Offizieren das Frontheer geordnet in die Heimat zurückführen. Nicht an die Soldatenräte, sondern an die Generale und Offiziere haben sich auch die U.-S.-P.-Volksbeauftragten mit diesem schmerzigen Auftrag gewandt.

In der auswärtigen Politik waren es Paase und Rautsch, waren es die unabhängigen Volksbeauftragten, die dringendst an der Wiederaufnahme des diplomatischen Verkehrs mit Sowjet-Rußland warnten, um die Entente nicht zu verstimmen. Das hat sie natürlich nicht gehindert, jetzt, wo wir gar keine gemeinsame Grenze mehr mit Rußland haben und der Friede im Westen noch immer nicht ratifiziert ist, der Regierung aus dem gleichen Verhalten einen schweren Vorwurf zu machen.

Auf dem Gebiet der Finanzpolitik waren es die unabhängigen Volksbeauftragten Fritz Geyer und Dr. Jaffe, welche der sofortigen Beklebung der Kriegsschulden mit

### der Sprachen und der Kapitalflucht ins Ausland Zeit gaben.

An der alten Bureaukratie wurde nicht das Geringste geändert, solange die Unabhängigen mit in der Regierung saßen. Unzählige sind die Verordnungen gerade der unabhängigen Volksbeauftragten, die den Arbeiterräten die Einmischung in die Rechtspflege und andere Uebergriffe untersagten.

Man könnte ein ganzes Buch darüber zusammenstellen, wie die U.-S.-P. tat, als sie mitregierte. Auch die Nationalversammlung und ihr Wahltermin ist ja von den unabhängigen Volksbeauftragten mitbeschlossen worden. Aber die U.-S.-P. schämt sich dieser Erinnerungen an ihre Regierungszeit so sehr, daß sie sie selbst im Parlamentsbericht unterschlägt.

### Das Steuerzahlen und die Würde des Reichspräsidenten.

Dem Genossen Ebert sind in den Deutschnationalen und in den deutschen Volksparteiern netzkwürdige Freunde zum Schutze seiner Würde imstande. Die Vorlage der Reichseinkommensteuer heißt vor das in Zukunft ein Gehalt des Einkommens von Gehalts- und Lohnempfängern durch die Unternehmer für die Steuerbehörde einbehalten und einreichende Beträge durch Marken in Steuerlisten einreicht werden. Die Vertreter der Opposition im Sechsten Ausschuss wandten dagegen u. a. ein, daß man den hohen und höchsten Beamten eine solche Art der Steuerzahlung nicht zumuten könne. Insbesondere widerspreche es der Würde des Reichspräsidenten als Oberhaupt, wenn ihm bei der Anweisung sei es Gehalts der Steuerummie einbehalten würde. Genosse A. Braun erwiderte dem die Würde des Reichspräsidenten beizubehalten sei es Gehalts der Steuerummie einbehalten würde. Genosse A. Braun erwiderte dem die Würde des Reichspräsidenten beizubehalten sei es Gehalts der Steuerummie einbehalten würde.

### Zur Lage der Kriegsgefangenen.

London, 16. Dezember. Die „Manchester Guardian“ vom 11. Dezember veröffentlicht folgenden der Redaktion aus Nordfrankreich eingekamten Brief:

Das französische Volk fürst an, seine Meinung zu der Frage des verhängten Hungertodes der deutschen Kriegsgefangenen zum Ausdruck zu bringen. Ich arbeite seit mehreren Monaten in den verwüsteten Gebieten und kann berichten, daß der Hunger dort in einem Maße vor sich geht, wie bei der hiesigen Bevölkerung lebendig ist, was dazu führt, daß sie offen das Verhalten der militärischen Behörden und der Regierung gegenüber den Gefangenen verurteilt. Eine Weile von unserer Niederlassung entfernt befindet sich ein großes Disziplinlager für deutsche Gefangene. Die Leute werden dorthin verführt als Strafe für Ungehorsamkeit oder andere Vergehen. Die Behandlung, die diesen Leuten widerfährt, ist schmerzhaft zum äußersten. Sie haben keine Decken, keine Schuhe (mit Ausnahme von Holzschuhen für die Arbeit im Freien), die aber im Gefängnis nicht gegeben werden dürfen, und wenn sie in den Gefängnissen mit jedem vierten Tag, während dieselbe schwere Arbeit von diesen Männern wie von den anderen verlangt und erwartet wird. Ich weiß, daß vor einigen Tagen 13 dieser Leute in unterirdischen, nicht ausgeleiteten Zellen waren, die sehr feucht sind. Von einem Augenzeugen wurde mir erzählt, daß Gefangene, die in schwerem Regensturm arbeiten mußten, verboten wurde, ihre Mäntel anzuziehen. Die französischen Soldaten, die die Aufsicht haben, verhehlen nicht, was sie von ihrer Tätigkeit halten. Ich wünsche, daß die Öffentlichkeit in England dies erfährt, weil ich überzeugt bin, daß diese Disziplinlager die letzten sein werden, die von ihren Bewohnern geräumt werden, und es sich für alle alliierten Mächte gehört, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in dieser Angelegenheit zu verlangen. Genehmigen Sie mir, Frankreich, den 15. Dezember 1919.

### 2,45 für ein Brot! Starke Erhöhung der Kartoffelpreise.

Berlin, 16. Dezember. Der Reichsrat hielt am Dienstag eine öffentliche Sitzung ab. Nachdem mehrere Entwürfe von Verordnungen und Beschlüssen über den Entwurf einer Verordnung über die Abnahme von Ablieferungsprämien für Brotgetreide, Gerste und Kartoffeln. Danach betrug die Ablieferung von Brotgetreide im vergangenen Jahre 2.020.000 Tonnen, im laufenden Jahre 1.100.000 Tonnen. Es gibt nur ein Mittel, die Anbauwirtschaft aufrecht zu erhalten, nämlich eine angemessene Erhöhung der Preise. Der Weizenpreis wird um 46,50 Mark für den Doppelzentner erhöht, sodas der Preis für ein Brot im Gewicht von 250 Gramm auf 2,45 Mark steigen wird. Die Zahlung der Kosten für die Ablieferungsprämien für Kartoffeln soll ebenfalls der Verbraucher tragen und zwar soll der Preis für den Zentner um 2,50 Mark erhöht werden. Der Reichsrat stimmte den Beschlüssen des Ausschusses mit Mehrheit zu. Nach dem Bericht des zweiten Ausschusses über den Entwurf einer Verordnung über die Abnahme der Prämien für die Ablieferung von Getreide soll an der öffentlichen Vermarktung der Getreide festgehalten werden. Bei der Verteilung von Getreide an die Landwirte soll der Reichswirtschaftsminister in seinen Bestimmungen an die Zustimmung des Reichsrates gebunden sein. Auch hier trat der Reichsrat den Beschlüssen des Ausschusses bei.

### Preussische Landesversammlung.

Berlin, 16. Dezember. Am Regierungstische Dr. Fischel, Braun. Aus Anlaß des Geburtstages des Präsidenten Veit ist der Präsidentenrat mit Klumen geschmückt. Es werden zunächst keine Anträge erlobt. Es folgt die Fortsetzung der dritten Beratung des Staatshaushaltsplanes und des Antrages der Reichsparteien über die baldige Schaffung eines deutschen Einheitsstaates.

### Hg. Dr. Garsch (D. Vpt.):

Solange Preußen selbständig bleibt, muß auch eine preussische Politik gemacht werden, die nicht nur von den Reichsparteien beeinflusst werden darf. Wir bebauern, daß ein Antrag von solcher Bedeutung wie der über die baldige Herbeiführung des deutschen Einheitsstaates zwei Tage vor der Beratung eingebracht worden ist. Wir beantragen zunächst einmal Ueberweisung des Antrages an den Verfassungsausschuss, sonst müssen wir dagegen stimmen. Auch wir fordern einen Einheitsstaat. Wir widersprechen uns aber einer Hertrümmung Preußens.

### Ministerpräsident Fisch:

Dem Antrage auf Einführung des Einheitsstaates stehen Schwierigkeiten entgegen und es bleibt fraglich, ob der gegenwärtige Moment für seine Einbringung günstig gewesen ist. Preußen hat keine Vorrechte, auf die es verzichten könnte. Wir wissen aber, daß wir dem Widerstande der anderen Länder begegnen sind. Die Verfassung ist zunächst beraten, eine Verfassung zu geben. Wir würden es bebauern, wenn die Annahme des Antrages uns die Hände für diese Arbeit binden würde. (Bewegung, Ruf rechts: Was sagen Sie nun? (Lärm links.) Wir werden später auf solche Anregungen eingehen können. Wenn die Neuwahlen stattfinden werden, läßt sich leicht nicht sagen und ebensowenig etwas über ihren Ausfall. Davon bin ich persönlich überzeugt, daß die Parteien, die jetzt die Regierung bilden, Einbuße erleiden werden.

In der Presse der Rechten ist oft genug behauptet worden, daß die heutige Regierung vor allem das Elend des Volkes verursacht hat. Wir wissen, daß es nicht von uns verursacht wurde, sondern von der früheren Regierung und den Männern, die sie gebildet haben. (Lärm rechts.) Ich weiß, wie sehr sie sich bemüht, den sämtliche Reformen zu verhindern, bis in den November 1918 hinein. Sie haben es ja leicht, die Regierung als verbrecherisch hinzustellen und zu sagen, wie sie es besser machen werden. Wer in dieser schweren Zeit nicht mitarbeitet und beiseite tritt, kann bei den Neuwahlen etwas gewinnen. Das gilt auch für die äußerste Linke. Trotzdem werden wir wie bisher weiterarbeiten und glauben, damit dem Lande zu dienen. Die Wiedereinführung der Monarchie erscheint ausgeschlossen. Sie würde zu einer neuen blutigen Revolution führen, als wir sie jemals erlebt haben. Der Prozeß Marloh gehört bei zu einem Punkt nicht vor das Forum dieses Hauses, sondern des Reichstages. Gewiß müssen die wirklich Schuldigen bestraft werden, aber auf der Suche nach den wirklich Schuldigen dürfen wir nicht den Blicken des Tageslichtes abwenden. Das müssen auch die Unabhängigen bedenken.

### (Sehr richtig! rechts, anhaltendes Lärm auf der äußersten Linken.)

Der Ministerpräsident verliest einen Artikel aus der Kreiszeitung, in dem der frühere Oberpräsident v. d. Schulenburg die Beamten auffordert, den Eid auf die Verfassung nicht abzulegen. Wir haben keinen Zwang auf die Beamten zur Leistung des Eides ausgeübt, sondern ihnen freigestellt, ihren Dienst zu verlassen. Wer auf seinem Posten geblieben ist, muß soviel politische Ehrlichkeit ausbringen können, daß er seinen Eid erfüllt. Er muß mit der Regierung arbeiten, denn er wird von den Steuern bezahlt, die das Volk aufgebracht hat. (Lärm des Abg. Nippel (Dmit.): Das Volk? (Lärm des Volk.) Die preussische Regierung entspricht in ihrer heutigen Zusammensetzung der Auffassung der großen Mehrheit des Volkes. (Anhaltendes Widerspruch rechts, Lärm: Die Mehrheit steht hinter uns.) Sie haben immer die Mehrheit, das haben Sie behauptet, als Sie auf Grund des Drücklassens wahlrechtlich hier im Hause die Mehrheit hatten, und das behaupten Sie heute noch, trotzdem Ihre frühere Mehrheit auf einen unbedeutenden Rest zusammengeschrumpft ist. (Großer Lärm rechts.) Völlig unzulässig ist der Vorwurf, daß die Regierung habe Planlosigkeit bewiesen. Wir arbeiten planmäßig auf die Demokratisierung der Verwaltung und der Gesetzgebung hin. Wenn wir dabei nur langsam voranschreiten, so liegt das daran, daß das Arbeitsgebiet so ungeheuer groß ist. 70 Jahre hindurch hat es keine Reformen in Preußen gegeben (Anhaltendes Zustimmung links, Widerspruch rechts.) Herr Gert macht uns den Vorwurf, wir seien eine Parteiregierung. Wir sind selbstverständlich aus den verschiedenen Parteien zusammengesommen, aber gerade deswegen, weil wir eine Koalitionregierung sind, ist es doch unmöglich, für uns einheitliche Parteipolitik zu treiben. Wie wenig dieser Vorwurf den Tatsachen entspricht, geht schon daraus hervor, daß zahlreiche Beamte Ihrer (zu den Deutschnationalen) Partei in einflussreichen Ämtern sitzen. Zu den Zeiten des Herrn Gert gab es allerdings nur eine Parteiregierung. Da muß vom Ministerpräsidenten bis zum letzten Nachwächter alles konföderativ sein. (Lärm rechts, Zustimmung und Geburten links.) Wenn Sie (zur Rechten) nach Gründen für den Zusammenbruch suchen, dann erinnern Sie sich an die Ungerechtigkeiten, die in unserem Lande seit der Volksherrschaft geübt haben. Drill und Ehrwürden selbst im Felde aufrecht erhalten und sogar in Ruhestellungen lassen die Leute nicht zur Ruhe. Die Behandlung der Richter, die bestanden in fortgesetzter Nichtachtung und Demütigung, namentlich auch der Gebildeten. Später im Inlande, Empörung im Heere über die Ungerechtigkeiten, das sind die Ursachen für den Zusammenbruch. Hätte man den einfachen Mann nicht nur als Kanonenfutter behandelt, sondern als Staatsbürger, hätte nicht ein unerschütterlicher vorwärtsgerichteter Geist geherrscht, der die begehrte Stimmung nicht gewollt hätte, dann wäre das Heer nicht zusammengebrochen. (Gehaltene Zustimmung links, Ruf rechts: Sie lassen ja immer wieder das selbe.) Das ändert nichts an der Wahrheit. Wir sind entschlossen, durch Fortsetzung unserer innenpolitischen Reformen an die Stelle des reaktionären Geistes des Reichsbürgerlicher Freiheit zu setzen.

### Minister des Innern Heine:

Die Ausführungen des Abg. Gert bedeuten eine völlig neue Stellungnahme. Es ist völlig neu, daß die Rechte für alle Ereignisse eintritt für das allgemeine, gleiche, gerechte und geheime Wahlrecht. Auch wir wissen, daß manchmal nicht schnell gearbeitet werden kann, daß Angriffe gemacht sind. Würden Sie (nach rechts) auf einem solchen Zusammenhänge bessere Früchte ernten können? Sie ziehen es aber vor, sich in die bequemen Sessel der Opposition zurückzulehnen, statt die Regierung zu unterstützen. Besonders bedauere ich die Behauptung, daß die Regierung nicht genügend energisch in der Frage des Wiederaufbaues Nordfrankreichs gehandelt habe. Damit wird dem Feinde kein Vorgehen gegen Deutschland erleichtert. Wir haben Vorschläge über Vorschläge gemacht, aber die Entente ist nicht darauf eingegangen. Das Ausland und die Entente kann sich jetzt darauf berufen, daß in der Preussischen Landesversammlung ihr Recht gegeben worden ist. In Ostpreußen habe ich Gelegenheit gehabt festzustellen, daß Anhänger aller Parteien, von der äußersten Rechten bis zu den Unabhängigen, erklärt haben, die einzige Aufgabe sei, das Land deutsch zu erhalten. Auch die Kommunisten haben keinen Widerspruch erhoben in einer Versammlung, als erklärt wurde, es sei keiner da, der nicht deutsch sei und bleiben wolle. Das Gefühl der Nation muß grimmigstes Gut sein. Hier lebe in den Anfang zu einer nationalen Erneuerung. An der Frage der Wiederaufbau

Die Unabhängigkeit Preussens, was sie kann, um die französische Presse gegen Deutschland zu machen. Der Antrag, der Preußen in das Reich aufzunehmen, ist ein Verstoß gegen die Verfassung...

Man kann nicht die härteste Gruppe in einem Hofe einfach ausschalten. Wenn Deutschland zu einem neuen wirtschaftspolitischen und kulturellen Aufstieg erweckt werden soll, so kann es nicht ohne Preußen oder gar gegen Preußen geschehen...

Wir haben uns nicht mit einer wertvollen Sache für die Zukunft, wie sie heute herrschen. (Lachen links.) Wir werden dafür sorgen, daß die Rede des Abg. Herzog auch im letzten Winkel des Landes bekannt wird...

Die Arbeit und nicht die Arbeit, was die Arbeit ist, ist die Arbeit. Wir werden dafür sorgen, daß die Rede des Abg. Herzog auch im letzten Winkel des Landes bekannt wird...

Minister des Innern Heine:

In der Frage der Steuern lassen wir uns von den Interessen der Menschlichkeit leiten. Die Verhältnisse werden allerdings von Monat zu Monat schwieriger...

Abg. Hellmann (Soz.):

Der Abg. Kardorff weiß am besten, wie viel unangenehme Kompromisse in der deutschen nationalen Partei er zu entschuldigen hat. Die Partei schließt Parteien mit ihrer Firma zusammen...

Abg. v. Kardorff (Dnt.):

Wir haben uns nicht mit einer wertvollen Sache für die Zukunft, wie sie heute herrschen. (Lachen links.) Wir werden dafür sorgen, daß die Rede des Abg. Herzog auch im letzten Winkel des Landes bekannt wird...

entwurf über Entschädigung der vertriebenen Gläubiger vorliegen. Vorher soll ein Entschädigungsverfahren eingerichtet werden.

Abg. Dr. Luart (Soz.) weiß darauf hin, daß die kassischen Staaten sich gegen den Antrag von Ostpreußen und Pommern verhalten...

Abg. Schiele (Dnt.) stellt einen Antrag wegen des Beamtenbesoldungs. Er fordert eine einkaufende Erklärung der Regierung...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Abg. Dr. Schmitz (Dnt.) weiß darauf hin, daß in der Schiedsgerichtsbarkeit die Interessen der Arbeiter und der Arbeitgeber...

Gegner einer Sozialisierung und Monopolisierung. Wir sind aber der Meinung, daß der Gesetzgeber einen außerordentlich hohen und schädlichen Eintrag in die bestehende günstige organische Entwicklung bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Das Gesetz verlegt sich auf 3 Uhr nachmittags. Nach Eröffnung der Nachmittagskammer teilt der Präsident mit, daß der Staatsminister...

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 16. Dezember. Am Regierungstisch: Mann-Kaufmann, Dr. David, Koch. Abg. Lohmann (Dem.) verweist auf die Notlage der 4000 aus Elsaß-Lothringen vertriebenen Beamten und Lehret.

Schrankenlose Mächte.

Roman von Hugo Selomon. Der Portier läßt gezwungen auf. So, mein Herr, als ich diese Eingangs...

Abg. Heule (U. S.): Wir lehnen das Gesetz ab, da es den Vollen Sozialisierung vorteilhaft, während es in Wirklichkeit kapitalistische Wirtschaft bedeutet.

Bei Herrn von Kulow.

Der Polizeipräsident, Genosse Bögl, Vertreter der Arbeiterklasse (Zeitung von der U. S. P.) und der "Volkswacht"-Redaktion...



# Für den Weihnachtstisch

## Trikotagen und Wollwaren

<b>Herren-Einspännerden</b> weiß Trikot 48.-, 48.-, 39.- 36 <sup>00</sup>	<b>Damen-Schlüpfer</b> Baumw. 24.-, 21.50 19 <sup>50</sup> reine Wolle . . . . . 36.50 19 <sup>50</sup> Seide . . . . . 88.-, 75.-, 49.- 37 <sup>50</sup>
<b>Herren-Trikothemden</b> wollgemischt 46.-, 39.50, 34.50 32 <sup>50</sup> grau Baumwolle . . . . . 26.50 18 <sup>50</sup> mit angewebtem Futter . . . . . 42 <sup>50</sup>	<b>Reformbeinkleider</b> besonders halbborn Qualität 36.50, 32.50 29 <sup>50</sup>
<b>Herren-Trikotbeinkleider</b> Baumwolle . . . . . 23.-, 13.75 12 <sup>75</sup> wollgemischt . . . . . 32.50 29 <sup>50</sup> reine Wolle . . . . . 52.- 48 <sup>00</sup>	<b>Damen-Semdbosen</b> Nor. . 53.- 53 <sup>00</sup> <b>Untertailen</b> mit angew. Futter 14.75 13 <sup>25</sup> Seide . . . . . 42.-, 35.- 16 <sup>75</sup>
<b>Herren-Unterjaden</b> gestrich. Halbwole . 42.-, 32.50 29 <sup>50</sup> reine Wolle . . . . . 185.-, 165.- 49 <sup>00</sup> Flausch . . . . . 73 <sup>00</sup>	<b>Überblusen</b> Kunstseide, farbig . . . 69 <sup>00</sup> Halbwolle und Wolle 122.-, 65.- 32 <sup>00</sup>
<b>Gestrichte Strümpfen</b> 21.50, 18.50, 16.50 23.75 10 <sup>75</sup>	<b>Sportjaden</b> . 295.-, 210.-, 198.- 165.-, 158.-, 105.- 89 <sup>00</sup>
	<b>Damen-Gamachen</b> halbhoch . . . 19 <sup>25</sup> hohe Form . . . . . 29 <sup>50</sup>

**Rudolf Petersdorff** Breslau 1  
Ohlauer Straße 8

**Arbeitsblusen**  
waschecht  
dauerhaft  
**Dehmel**  
Neumarkt 45.

**Möbel-Angebot**  
wie Schlafzimmer, Wohn-  
zimmer, Küchenanrichtungen  
u. alle Möbel in allen Größen.  
**Albert Nowotny**,  
Weidenstr. 27/28.

**Pianos, Flügel  
Harmoniums**  
Fabr. Vogel & Sohn,  
Platz 21. 1911  
**Pianohaus**  
**Carl Quandt**  
Ohlauerstr. 45.  
Rep., Stimmen.  
Tel. Bism. 109/11.

**Möbel**  
Schlafzimmer  
Schränke  
Vertikows  
Bettstellen mit Matratze  
Sofas mit guten Bezügen  
kompl. Küchen zu billigsten  
Kassapreisen evtl. Teilzahlung.  
**F. Dawid**  
Friedr.-Wilhelmsstr. 9,  
Eingang Wachtplatz.

**Wochenpflege-Artikel** 29473  
Versand u. Einzelverkauf im  
**Gummi-Geschäft**  
**Clara Reeder**, Garten 17.63,  
hochpar.

**Möbel**  
zu bekannt billig. Freilen.  
Ehrliche Feststellen mit  
ausen Preisermäßigungen,  
auch einzelne Schränke u.  
Tischens. gute Tisch-  
und Stofftas mit und  
ohne Umbau, komplette  
Küchen, auch einzelne  
Büretts sehr billig per  
Ratze ev. Teilzahlung bei  
**J. Eisinger**,  
am Schwerstr. 3,  
neben Tuffsteinbr.

**Praktische  
Weihnachtsgeschenke.**  
Kleingewerbetriebe  
**Hagen-Felle**  
in allen Größen und Größen,  
sowie fertige Damen- und  
Herren-Garnituren,  
Hinterbän.  
Stiefel.  
Garnituren.  
sowie sämtliche Reparaturen an  
Belagern schnell und billig bei  
**A. Schacher**,  
Rathhausstr. 41.

**Beste Bezugsquelle**  
für Händler und Wiederverkäufer  
**Trikotagen, Strumpf, Woll-,  
Kurzwaren**  
**Weißbart & Co.,** Romschestr. 3/4.

**Praktische Weihnachts-Geschenke**  
**Kinder-  
Schlupf-Anzug**  
„Leo“  
(wie nebenstehende Abbildung)  
sowie Prinz-Heinrich-Facon mit  
blauem Satin-Überkragen, voll-  
ständig gefüttert, für das Alter  
von 3-12 Jahren  
offizieren zum Einheitspreis  
von **78 Mk.**  
Es ist uns gelungen, einen  
großen Posten davon zu er-  
werben und verkaufen wir,  
solange Vorrat,  
**Friedländer & Co.**  
Spezialhaus für moderne Herren- u. Knaben-Bekleidung  
Schmiedebücke 58, Ecke Nadlergasse. 89415

**Praktische  
Weihnachtsgeschenke**  
empfiehlt zum Einkauf  
**Rudolph Pulhorn**  
SEIFEN-U. PARFÜMERIENFABRIK  
Erstes Haus feiner Parfümerien,  
kosmetischer Präparate, Toiletteseifen,  
Bade-, Reise- und Toilette-Artikel.  
VERKAUFSTELLEN:  
Neue Schweidauerstr. 4  
Abrechtstr. 3  
Friedrich-Wilhelmstr. 8  
Höfchenstr. 99  
Königsstr. 33  
Lager- u. Weinstr. 99

**1 großer Posten  
Kinderschuhe**  
Leder mit Ledersohle  
Größen 27-30 40 Mk.  
Größen 31-35 45 Mk.  
**Herrenschuhe, Damenschuhe**  
in großer Auswahl!  
**Mohr & Co.**  
Poststraße Nr. 1.  
89414

**Zigarren v. 70 Pf. an**  
empfiehlt Zigarrengeschäft im  
**Gewerkschaftshaus**  
Billigste Bezugsquelle [32468]  
für Gastwirte u. Wiederverkäufer.

**Raucher dank!**  
ges. geruch. ermöglicht  
in einigen Tagen das  
Rauchen gas- oder teil-  
weise zu unterlassen. Am  
besten abt. Wirkung ver-  
blühend. Vollständig un-  
schädlich. Tagl. Anerkun-  
gen. Auskunft ersonnt.  
**Institut Engbrecht**  
München R. 11 Kapuzinerstr.

# Unsere Läger sind sortiert:

**Damen- u. Herren-Stiefel**  
Kunstleder, gutes Material

**Gesellschaftsschuhe**  
für Damen u. Herren. Grosse Auswahl

**Kinder, Mädchen- u. Knaben-Stiefel**  
in elegant, preiswert und haltbar.

**Hausschuhe**  
mollig u. bequem. Praktisches  
Weihnachtsgeschenk



Ohlauerstr. 5-6, part. u. 1. Stock.

**Möbel**  
Speisezimmer, Herrenzimmer  
Schlafzimmer, Küchen  
Größte Auswahl  
**Ollendorff & Co.**  
Abrechtstr. 14.

**Damen-Mäntel** nur gute Stoffe  
moderne Formen  
110-160 Mk.  
**FELIX SCHOLZ, Damen-Konfektion**  
Bischhofstraße 12, L.

Zum Einkauf von  
**Häuten und Fellen**  
siehe bei  
**Neumarkt 41**  
das Geschäft ist eröffnet und jede für alle Arten  
Wolle Lager.  
**Hermann Rosenthal, Antonstr. 17**  
neben Neumarkt 41.



Familiennachrichten

Am 13. Dezbr., abends 10 1/2 Uhr, entschlaf nach schwerem Krankenlager, als Opfer ihres Berufs, unsere liebe Mitarbeiterin, die

Krankenpflegerin **Bertha Hoffmann**

im blühenden Alter von 22 Jahren. Wir bedauern ihr Hinscheiden auf das schmerzlichste und werden ihr Andenken in Ehren halten.

Das Krankenpflege- und Wirtschaftspersonal des Allerheiligsten-Hospitals.

32464

Am 16. d. Mts. verschied nach langem schwerem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der frühere Schuttmachermeister

**Ernst Dons**

im Alter von 45 Jahren. Dies seligen (beibehält) an Familie K. Dons, ) Breslau Familie F. Lusatz, ) Familie Gehbr., Kanon. Die Beerdigung findet Donnerstags, den 18. d. Mts. nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des St. Salvator-Friedhofes aus statt.

32487

Danksagung.

Für die zahlreichen Kranzspenden und Teilnahme bei dem Hinscheiden meines geliebten Mannes, sage ich allen seinen Kameraden und dem Zentral-Verbande der Zimmerer Breslaus meinen herzlichsten Dank.

32491

Marie Heinrich, geb. Stiller.

Nach längerer Krankheit wieder hergestellt, habe meine Praxis als

32422

Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe in vollem Umfange wie vorhin.

**Dr. Gustav Samson** Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 2, Nähe Königplatz. Telefon 8211. Sprechstunden wieder wie früher: vorm. 10-12 Uhr, nachmittags 3-5, Sonntags 10-11 Uhr.

**Meissner's Zahnkabinett** Gartenstr. 104, gegenüber dem Hauptbahnhof. Plomben, Gold-Brücken, Gold-Kronen. Erstklassige Arbeit!

Im Vertrauen

an unsere Spezial-Ärztin **Auguste Frauen** (geb. Schmidt) in Breslau, die durch ihre langjährige Erfahrung in der Behandlung aller Frauenkrankheiten, besonders der Gynäkologie, sich einen Namen gemacht hat. Ihre Behandlung ist so wirksam, dass sie die Kranken in kürzester Zeit wieder in den vollen Genuß des Lebens versetzt. Ihre Sprechstunden finden in der Gartenstraße 104, gegenüber dem Hauptbahnhof, täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags statt. Sonntags von 10 bis 11 Uhr.

Securitas-Reisemühle 270 in Hamburg 24.

**Schicke Herrenkleidung** nach Maß erhalten Sie, wenn Sie Ihre Kleider werden lassen. Zeltstr. 1507. 27252

**Militär-Mäntel** werden bei uns in schneller Ausführung zu einem Spezialpreis gefertigt. Reichhaltige Stoffe in so und reichlichen Auswahl. Stoffe werden per Bahn verschickt. Günstige Bedingungen. 5 Lager. Schnelligkeit. Näheres werden wir Ihnen mitteilen. Jaschonski & Kleiner, Schneidermeister, Brühl 2.

**MOBEL** Gebr. Buchmann BRESLAU Fischergrasse 2! Seit 1888

**Suprate** ...

M. Zander, Breslau K. Weinstr. 60 fertigt die schönsten

Bild-Vergrößerungen

nach Fotografien von 20 Mark an Viele Dankeschreiben.

100 Mt. Belohnung dem Überbringer meines aus Exzellenz abgenommenen Exzellenz-Exemplars. Gebraucht, Gebraucht, Gebraucht.

Der Parameteraufnehmer der am 11. 10. abends, zwischen 10 und 1/2 Uhr von dem Städtischen Theater nach der Hebevollersstr. 44, 45, möchte ich meinen bei 32441 J. W. ...

Die Belohnung geben Frau ...

Möbeltransporte jeder Art, hier von und nach ...

**Gold!!!** nicht über ...

**Eine Million** ...

**Jedem das Seine!** ...

**Zahnersatz** ...

**Schlesische größte Zahn-Praxis** ...

**Schreibtsche** ...

**Batterien** ...

**Carbid** ...

**Möbel** ...

**Bettmässen** ...

**Bettmässen** ...

**S. Osswald** ...



**Grammophone Schallplatten** ...

**Albert Jeske** ...

**Bür-Weihnachten! Knaben-Joppen** ...

**Fürs Fesit Nach Maß!** ...

**Kostüme Mäntel Kleider Hülsen Röcke** ...

**Weihnachts-Rummel** ...

**Albert Jeske** ...

**Schreibtsche** ...

**Batterien** ...

**Carbid** ...

**Möbel** ...

**Bettmässen** ...

**Bettmässen** ...

**S. Osswald** ...

**Kauf** Ich suche ...

**Wiano** ...

**Schallplatten** ...

**Albert Jeske** ...

**Kauf** ...

**Zähne** ...

**Abfälle** ...

**Schreibtsche** ...

**Sprech-Apparate u. Platten** ...

**Grammophone** ...

**Strä tiger haltbarer Stoff zum Anzug** ...

**Elekt. Schlafzimmer** ...

**Grammophone** ...

**Verkauf** ...

**Ein Sommer- und Winterüberzieher** ...

**Neue Herrenstühle** ...

**Konzertflöte (Saxophon)** ...

**Geige** ...

**Nähmaschinen** ...

**Jacob Schlessinger** ...

**Sprech-Apparate** ...

**Grammophone** ...

**Strä tiger haltbarer Stoff zum Anzug** ...

**Elekt. Schlafzimmer** ...

**Grammophone** ...

**Verkauf** ...

**Ein Sommer- und Winterüberzieher** ...

**Neue Herrenstühle** ...

**Konzertflöte (Saxophon)** ...

**Geige** ...

**Schlafzimmer** Spelzszimmer Herrenzimmer mod. Köchen sowie einzelne **Möbel** zu streng soliden Preisen. Beschichtigung ohne Kaufzwang. **L. Rosner**, Gartenstraße 3, am Sonnenplatz.

**ACHTUNG!** ...

**Otto Kowatsch & Co.** ...

**Zum Holzabfahren** ...

**Stelle Räume** ...

**Arbeitsmarkt** ...

**Schneider und Schneiderinnen** ...

**Ulster** ...

**Simenauer** ...

**Rüstungsjacken** ...

**150 Näherinnen gesucht** ...

**Maschin- u. Handnäherinnen und Heimarbeiter(innen)** ...

**Tischler** ...

**Näherin** ...

**Schneider** ...

**Rollerinnen und Wickelmacherinnen** ...

**Konfektion!** ...

**Ulster-Schneider** werden sofort gesucht **Ernst & Georg Cohn**, Reuschestr. 15, Eingang Uhle.

**Schneider u. Schneiderinnen** auf Ulster, in und außer dem Hause bei hohen Löhnen gesucht. **Teichert, Reichenstr. 23.**

# Fabrikarbeiter-Verband (Zahlstelle Breslau)

## Kollegen!

Donnerstag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses:

# Außerordentliche Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung: 1. Bericht der Anstellungskommission. 2. Vortrag der Bewerber auf Anstellung.  
3. Wahl des 1. Geschäftsführers. 4. Verschiedenes.

Der Zutritt zu dieser Versammlung ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches oder Karte gestattet.  
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwartet

## Die Anstellungskommission.

**Achtung!**

## Wasserbauarbeiter!

Donnerstag, den 18. Dezember 1919, abends 7 Uhr,

findet bei Adlung, Gellhornstraße 21, eine

# wichtige Versammlung

Tagesordnung:  
1. Bericht über die Tarifbewegung auf der Reichsforsterei.  
2. Erklärungen.  
3. Freie Aussprache.  
Ein zahlreiches Erscheinen eruchtet

Die Geschäftsleitung des  
Deutschen Transportarbeiter-Verbandes.  
S. A.: A. Schröder.

**Achtung!**

Passende  
**Weihnachts-  
Geschenke  
Enorm billig  
Marabukragen  
Fächer und Muffen  
Federboas  
Straußfedern  
Kronenreier  
Stannenreier  
Paradiesreier  
Zahne-Neuschweizer Str. 18**

**Wollgaraturen**  
Streu-, Maske-, Balken-,  
Aude, Plumb, Vert.,  
Dery, Kober, Fächle,  
u. Kinderkragen, Eleg.  
Wollstücken, Dam- u. Koll-  
kragen u. Herren-  
Kragen, Bekleidungs-  
zubehören u. Web-  
maschinen nach neuester  
Modellen. 31172

**Pelzkonfektion**  
Eintrichstraße Nr. 12, I.

**Beobachtungen**



**Germittelungen**  
in allen  
Orten

Wenn Sie sich selbst bei  
**Frankfurter  
Periodenstörung**

mit an mich, Langjahrige Er-  
fahrung, sachkundige Erfolge b.  
in Propädeut. Preis ermäßigt  
Bestellen. Frau D. v. v. v. v.  
Bitte holen Sie sich Ihr Mittel  
und merken Sie sich den Namen  
Preis 9 Mk., 15 Mk., extra  
nach 25 Mk., (Schneewasser, die  
Gemeinlichkeit empfinden.  
Frau M. Böhm, Breslau II,  
Glockstraße 9. 9. 11. v. v. v. v. v. v.

**Gramophone**  
100, 125, 150, 175, 200, 300

**Schalplatten**  
en Pausen billig

**Reparaturen**  
schnell, gut, billig.

**Pohl, Musikl. Tel. 2790**  
Grüschenerstraße 42.

**Rehraus**  
mit großem Verlust

**Faserstoff**  
Vorchheim stellt 2,25 für 0,75  
Jaquettts " 53. " 20.  
Vorchheim " 19,50 " 9,75  
Herrnhosen " 19,50 " 9,75  
Wiedelgraschen " 4,50  
Hannoverbeutel statt 5,75 " 1,75

**Albert Puchs**  
Schwedenstraße 49.

## Anmeldung des Antrags auf den Entlassungs-Antrag.

Das Anmeldeamt des früheren Preussischen  
Kriegsministeriums gibt unter Nr. 25, 11. 1919 —  
Nr. 2529/19 Nr. 3 — bekannt, daß als letzte Frist  
für die Anmeldung des Antrags auf den Ent-  
lassungsantrag der infolge der Demobilisierung  
Entlassenen und der vor dem 9. November 1918 ent-  
lassenen Anwärter befristeten Angehörigen  
der 2. Dezember 1919, für alle später Entlassenen  
3 Monate nach erfolgtem Ausscheiden gilt.  
Wenn innerhalb dieser Frist ohne enthaltbar-  
baren Grund der Antrag auf den Entlassungs-  
antrag nicht angemeldet worden ist, verfällt der  
Antrag. 32422

Breslau, den 9. Dezember 1919  
Abteilungs-Intendantur  
des früheren Generalkommandos  
VI. Armeekorps.

Das  
schönste **Weihnachtsgeschenk**  
Deutsche Holosterie-Barometer, mit und  
ohne Thermometer, Fenster- und Zimmer-  
thermometer, große Auswahl.  
**Elektr. Taschenlampen, Leuchter, Uhrständer  
Für Knaben**  
Metallbaukasten Meccano, Kino,  
Laterne Musica, Dampfmaschinen, Influenz-  
maschinen, Experimentierkasten.  
**Richard Heinrich, Optiker**  
Neue Schwedlitzerstraße 14, Ecke Gartenstr.

**Ia. Rollmöpfe**  
in 4 Stücken mit 12 Pfd. Flachgew. d. h. 211. 33.  
**Beilcutebheringe**  
in 4 Stücken mit 8 Pfd. Flach-  
gewicht Inhalt zu 31. 30.  
**Marinierte Herne**  
in 4 Stücken mit 4 Pfd. Flach-  
gew. Inhalt zu 21. 20.  
**Salzheringe**  
vollst. 11. Vollheringe mit 12 Stück  
Rosen. 10-12 Pfd. auf 1 Pfd. Um-  
faß 3 - 35 Pfd. Mk. 120. - inkl.  
Falsch an Draden bezw. Hrosau per  
Nachn. od. Vereinsn. d. H. H.  
Postnach 4296, Breslau.

**Altonaer Fischhalle**  
Breite, Karnell, 3-4  
Telef. Amt Ring 1071.  
Kuhle, 4. Köflich, 16  
Telefon 11-03.

32459 **Händler, Hausierer**  
Weihnachts-Streitl. Gute Verdienstmöglichkeit  
**Paul Georg Bunke**  
Acker Wilhelmstraße 57.

**Kopfblätter**  
vermischt  
verbüßend  
**Goldgnist**  
5-fach stark geruchlos, mit Kopfwasch-Tabletten  
Fl. für 1 Person Mk. 2,75, für 2-3 Personen Mk. 4,50  
nur in originaler Verpackung in Apotheken u. Droger.

**Für unsere Kinder?**  
Die Meister des Märchens  
mit schönen Bildern.  
Ludwig Tieck, Der Rumpelstilzchen, Die Olsen  
und andere Märchen  
E. H. Arnold, Der Schneewittchen, Der Rabe und  
andere Märchen  
W. H. Haas, Der Hase, Die Geschichte der Alenford  
und andere Märchen  
G. H. Arnold, Das Märchen und das Märchen  
und andere Märchen  
E. T. A. Hoffmann, Die Geschichte der Frau S. d. Weiden  
und andere Märchen  
A. v. Chamisso, Der Schlemihl wunderbare  
Geschichte  
August Kopisch, Märchen in Serien  
mit Buchdruck von Carl Meinhof  
schön gebund. Jeder Band nur Mk. 3.-  
**Buchhandlung Volkswacht**  
modernes Antiquariat.

**Bei Periodenstörung**  
bestimmen Frauen nur meine  
Lieberer den Willen.  
Wichtigste Werte in 1906

**Gummiwaren**  
Spülspritzen, Morast-Injekt.  
Fr. Zander  
Breslau II, Gellhornstraße 18, I  
an der Kaiserstraße.

**Möbel**  
u. Polsterwaren  
M. Eisner  
Friedrich-Wilhelmstr. 12, I  
an der Kaiserstraße

**Wer bar Geld braucht**  
Kaufe direkt in d. Liedke  
Bau- u. Putzgeschäft 89.

**Gold. Trauringe**  
Paul Alter  
Kapitelmeisterstr. 17  
Nähe St. Nikolai-Str.

**Viele vermögen die Waren**  
wollen sich verschaffen, jedoch  
schwerlich zu bekommen, denn auch eine  
Brauerei erhebt, bei Ankauf  
durch P. Puls, Berlin C. 112.

**Geld auf Pfänder**  
Leist. streng verschwiegen  
Pfandleihgeschäft 1915-3  
Taubentischstr. 162 I.

**Gummi-Artikel**  
Korb- und Reizeisenbinder,  
Küchengeräte, Schürpen.  
Fr. Hübel, Ublauerstr. 40.

**Schwerttücher**  
büg. Bügelstraße M. 11802

**Bettfedern**  
und Dauneneinlagen billigst  
Lieferung. Neue Schwedlitzer Str. 14, I

**Böhm. Bettfedern**  
Die sw. teiler Verkauf von  
Koch- u. Reizeisenbinder,  
Küchengeräte, Schürpen.  
Fr. Hübel, Ublauerstr. 40.

da keine Korbstücke, bed.  
Reizeisenbinder,  
Küchengeräte 100. bau.  
(um Nachbestellung) und  
Friedrich-Wilhelmstr. 45.

Geben erschienen  
**Der Geist der Geschichte**  
von  
**Wilhelm Auf der Mühlenburg**  
Dritte 3. Aufl.  
250 Seiten 20 Groschen  
Aus dem Inhalt  
selen folgende Kapitel hervorgehoben:  
1. Die Welt, Aufgaben und Zweck der Geschichts-  
wissenschaft  
2. Geschichtswissenschaft  
3. Die Hilfsmittel der Geschichtswissenschaft  
4. Geschichtsbildung (Geschichtsbildung)  
5. Geschichtsbetrachtung (Geschichtsbildung)  
Das Werkchen ist ein Leit- und Lehrbuch  
für Lehrer, die sich auf diesem wichtigen Gebiete  
informatieren wollen.  
**Buchhandlung Volkswacht**  
Breslau III.

**Winter-Mäntel**  
neueste Formen, gute Stoffe  
54, 75, 95, 125 bis 375.  
**Astrachan- und Seidenplüsch-Mäntel**  
von 325.- Mk an.  
**Kinder-Mäntel**  
in allen Größen zu billigsten Preisen  
**Damen-Blusen**  
in Crepe de chine, Seide, Wolle  
in größter Auswahl  
**Kostüm-Röcke** 31636  
von 18.- Mk an bis zum elegantesten  
Geschäftsprüfung:  
Größte Auswahl! Billigste Preise!  
**S. Leuchtag** Spezialhaus für Damen-  
u. Mädchen-Bekleidung  
Schmiedebrücke 55pt. I.

**Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Wohnzimmer, Küchen  
ganz einrichtig, als auch einzelne  
Möbel**  
30220  
Schränke, Vertikos, Bettstellen  
mit Matratze, Spiegel, Sofas,  
Schreibtische, Sofaumbauten etc.  
stapeln in großer Auswahl preiswert  
u. gediegen, per Kass. evtl. Teilzahlung.  
**Karsunky & Co.,**  
Rosenthalerstraße 2, I.,  
gegenüb. Ostl. Wache.

**Bilderbücher, Jugendschriften Klassiker**  
In allen Preislagen und Geschenkwerke  
empfehlen die  
**Volkswacht-Buchhandlung, Breslau III, Neue Grunowstraße 57.**  
In allen Preislagen

**Stadt-Theater.**  
 Mittwoch 7 Uhr:  
 Die Schöne,  
 Freitag 7 Uhr:  
 Der Freischütz,  
 Samstag 7 Uhr:  
 Faust.

**Lobe-Theater.**  
 Mittwoch ab Donnerstag  
 7 1/2 Uhr:  
 Eine  
 Französischer Schatz.  
 Samstag 7 1/2 Uhr:  
 Der schillernde Rater.

**Theater.**  
 Mittwoch ab Donnerstag  
 7 1/2 Uhr:  
 Eine  
 Schöne Menschen.

**Schauspielhaus.**  
 Mittwoch, Freitag und  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Eine Schöne,  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
 Die Schöne,  
 Samstag 7 1/2 Uhr:  
 Der Freischütz.

**Jugend-Theater**  
 Sonntag 8 1/2 Uhr:  
 Das verurteilte Schloss,  
 Carlstadt, H. B. Fischer.

**Siebich Theater**  
 Täglich 7 1/2 Uhr:  
 Flamm,  
 Hildegard,  
 Carl Adler,  
 Aronis  
 und das große  
 Weihnachtprogramm.

**Figaro-Theater**  
 Mittwoch 7 1/2 Uhr abends  
 Ernstine Costa,  
 Die Nachsitzung  
 mit  
 Ludwig Mertens u. G.  
 Hilde Ged usw.  
 Vorstellung im Opernhaus  
 8. Dezember, an der Theater-  
 kasse ab 10 Uhr vorm.  
 Telefon 806 1748,  
 Sonntag 7 1/2 Uhr  
 Nachmittags-Theater  
 in allen Provinzen.

**Viktoria-Theater.**  
 Nur noch 3 Tage:  
 Das Ein-  
 familienhaus  
 Sonntag 7 1/2 Uhr,  
 Sonntag, a. L. Maler:  
 Geisha.  
 Operette.

**ZEITGARTEN**  
 Täglich  
 7 1/2 Uhr abends  
 Der brillante  
 Weihnachts-Spielplan  
**10**  
 Attraktionen  
 Versteht in der Lage.

**Dominikaner**  
 Sonntag, 8 1/2 Uhr:  
 Das herrliche, feierliche  
 Weihnachts-Programm.  
 Mittwoch, nachm. 6 Uhr:  
 Familienvorstellung.

**Goldene Trauringe**  
 Alpakataschen  
 Silber-Zigarettenständer  
 Silber- und Goldwaren  
 Gelegenheitskäufe  
 Eigenhergestellt  
 Sonntag, 19. Dez. 1919

**V.G.L.**  
 Volksgarten-Lichtspiele  
 Mikulášstraße 44.  
 16.-18. Dezember:  
**Texas Fred**  
 der verwegene Cow-  
 boyreiter in der Haupt-  
 rolle des roten Mannes  
 in den Detektiv-  
 schauspielern.

**Das Buch des Todes.**  
 5 Akte.  
 Premier: 22.11.19  
 Ein glorreiches Schauspiel.

**US**  
 38 Matthiesstraße 33  
 Nur 3 Tage  
 bekommen Sie den  
 Monumental-  
 Gesellschaftsfilm:  
**Eine junge  
 Dame von Welt**  
 nach dem bekannten  
 Roman aus der  
 Berliner Illustrierten  
 Zeitung, von  
 Fedor von Zobeltitz  
 zu sehen.  
 Dazu das glänzende  
 Beiprogramm.  
 Musikleitung:  
 Kapellm. u. Viebrock.

**Adolfo**  
 Herdengasse 100  
 Linie 6 - Strich 10  
 Heute Mittwoch:  
 Moderne Tanzabend  
 Wiener Hofmusik  
 Anfang 5 Uhr

**Teppiche**  
 Gardinen, Stühle,  
 Tisch- und Bettdecken,  
 Porzellan, Leinwand,  
 Kissen, Leinwand,  
 Gips, Möbelschmuck,  
 Felle, Stickerkoll  
 usw.

**V. Martin**  
 Schweidn. Str. 1  
 Ecke Ring.

**Chaiselonne 75 Mk.**  
 Moderne Limonade-Cafés in  
 Paris u. Wien 300 u. 300  
 Mk., Couchen und Stühle,  
 3 engl. Betten mit Toi-  
 lette- und Aufklemparbeiten  
 von 100 bis 175 Mk.,  
 Bettstelle mit Matratze 75  
 Mk., Stühle, Couchen,  
 komplette Bekleidungs-  
 Tische u. einfache Küch-  
 en-Coffen (neu)  
 alles wegen Umzug  
 zu verkaufen bei  
 Wagner, Lützowstr. 23.

**Verein. Orchester-Verein  
 und Singakademie.**  
 6. Abonnementskonzert:  
**Weihnachtsoratorium**  
 von J. S. Bach.  
 Dienstag, den 16. Dez. abends 7 1/2 Uhr.  
 Mittwoch, den 17. Dez. abends 7 1/2 Uhr.  
**Nachprobe Aufführung**  
 Karten zu 1.00 Mk. bis  
 3 Mk. bei Halbkasse.  
 Dirigent: Prof. Schroeder, Soli: Irming, Freund-Matt,  
 Paula Weidmann, Ludwig Kage, Carl Lehmann, Continuo:  
 Prof. Ansgang Franz Czern.

**Figaro-Theater**  
 Bischofsstraße 4/5.  
 Sonnabend, den 20. Dezember  
 Anfang pünktlich 7 Uhr abends  
**Große Wohltätigkeits-  
 Vorstellung**  
 in den gesamten Räumen  
 zu Gunsten unserer Kriegsgeheimen,  
 Ausserordentliches Programm - Tombola - Tanz.  
 Vorverkauf nur an der Theaterkasse ab  
 10 Uhr vormittags. Telefon: Ohls 1759.

**Liebich's Tanzpalast**  
 Jeden Nachmittag 5-Uhr-Tea  
 Heute, abends ab 8 Uhr  
**TANZ.** 22150

**ZOO**  
 Zoologischer  
 Garten  
**Eröffnung**  
 Sonntag, den 21. Dezember 1919  
**Konzert**  
 des Breslauer Tonkünstler-Orchesters  
 Dir. Neumannovics  
 30 Mitwirkende Anfang 4 Uhr  
 Eintritt 75 Pfg.  
 von 5 Uhr ab 50 Pfennige.  
 Dauerkarten im Büro des  
 Zoolog. Gartens erhältlich.  
 Täglich Konzerte von 4 Uhr ab  
 Wagenfahrt am Flakweg direkt vor den Sälen

**Carl Bräuer's Feste**  
 „Zur frohen Stunde“, Gabisstr. 22.  
 Heute Mittwoch:  
**Tanzkränzchen.**  
 Anfang 8 Uhr Carl Bräuer.

**Breslauer Trichter**  
 in den unteren Räumen des Zoogarten.  
 Täglich 7 Uhr abends:  
 Tanzvorführungen u. Kunststücken  
 Musik: Fritz Hässler  
 Geöffnet bis 11 Uhr nachts.  
 Ab 16. Dezember neuer Spielplan

**Knappe's** Pöpelwitz-  
 straße 12/19  
 Heute Mittwoch:  
**Groß. Familienkränzchen**  
 Volle Musik.

**Wiener Herrenschneiderei**  
 fertigt nach Maß elegant sitzende Her-  
 ren- und Kinderkleider u. Umkleen  
 aller Kelder und Maßarbeiten u. Garanti-  
 guten Sitzes und anerkennende Be-  
 zeugung Probe innerhalb in 5 Tagen  
 großes Stofflager bei bill. Preisberechnung  
**Max Steff, Treubitzerstr. 18.**

**Metropol**  
 Lohestr. 45/47.  
 Tel. R. 2862.  
 Heute 8 1/2 Uhr  
 Mittwoch, 17. Dezember:  
**BALLI**  
 Orchester: Kapellmeister  
 R. Frenzel.  
**Metropol-Bar + Weindiele**  
 Voranmeldung  
 Sonnabend, 3. Januar:  
 Erste große Masken-  
 Revue mit Bal.  
 3 Parpreise:  
 100.- 60.- 40.- Mk.

**Fürstenkronen, Fürstenstr. 32**  
 Donnerstag: Tanzkränzchen  
 Sonntag: Großes Tanzkränzchen.  
 U. Schneider.

**Die gemütlichen Weinstuben**  
**Zur Klaus**  
 Schmiedebühne 21/22  
 parterre und 1. Etage 32475  
 sind wieder eröffnet!!!  
**Künstler-Konzert**

**Stoffe mit Futter**  
 in der Fertigung elegantester Stoffe und Futterstoffe  
 in großer Auswahl.  
**Umarbeitungen und Wenden**  
 von Herrenkleidern sowie Bekleidungen in Stoffen  
 wie die das Zeit sein.  
 Mehrfach im Haus.  
**L. Dresel's Handelsgesellschaft**  
 in n. Laden, Ring 37, Tel. Ohls 1659

**MÖBEL**  
 moderne 26520  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
 zu äußerst billigen Preisen.  
**J. Erkel & Co.**  
 Breslau V, Gölzengasse 12 u. 10.

**Zum Weihnachtsfest**  
 offeriere 16684  
**preiswerte Zigarren**  
 in guter Qualität ab 70 Pfg. per Stück  
**Präsentkisten in 25 Stück Proben**  
 von 1.10 Mk. ab aufwärts  
 Große Auswahl. Gütliche Preise.  
**Zigarren-Spezialhaus**  
 Breslau 18, Viktoriastraße 83.

**! Adalbertstraße Nr. 20 !**  
**Praktische Weihnachts-Geschenke**  
 Küchengeräte + Waschgarnituren + Brotschneide-  
 maschinen + Fleischmühlen + Küchenwagen  
 und andere Artikel  
**Riesen-Auswahl in allen Abteilungen**  
 Aluminium + Lederwaren + Luxuswaren + Stahlwaren  
**Spielwaren-Ausstellung**  
 1. Etage  
**Herm. Sachs Nachf.** Adalbertstr. 20,  
 Ecke Scheitnigerstr.

**Näbliches Volkstheim (Zonnsee-Halle)**  
 22451 Antonienstraße 15.  
 Mittwoch, den 17. Dezember, abends 8 Uhr  
**Eröffnungsfeier**  
 unter Mitwirkung von Herrn Oberstleutnant Weid-  
 Lichterweihe und Liederabend.  
 Bedermann herzlich willkommen.

**Zuschneide-Lehrinstitut**  
 für Herren- und Damenmoden  
 von **Augustin Winkler,**  
 Breslau I, Obbaustraße 84, 2. Etage  
 Cinnam. Schulstraße 77 a. 2. Et.  
 Neue Kurse.  
 Am 3. Januar beginnt der  
**Haupt-Kursus**  
 Probefrei und billiger 1593d

**Viel Geld**  
 steckt in allen unbeachteten Gebissen  
 und Zähnen! Noch ist es Zeit, zu den  
 jetzigen nie wiederkehrenden hohen  
 Preisen zu verkaufen.  
 Nur 2 Tage! Mittwoch, den 17. 12.  
 bleibe hier u. zahle Donnerstag, den 18. 12.  
**pro Gebiß bis 500 Mk.**  
**pro Zahn v. 5, 10, 14 bis 40 Mk.**  
 jedoch kein Zahn unter 5 Mk.  
 Für alle Brennstoffe, Platin  
 zahle für 1 Gramm **80 Mk.**  
**Der Einkauf Hotel zur Post**  
 findet nur **Kotel zur Post**  
 Albrechtstraße 28/29, Ecke Katharinenstr.,  
 32421 Zimmer 11. I. Stock  
 von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends statt.

**Gum Feste empfehle reichhaltige Auswahl in**  
 Galanterie, Bijouterie-  
 und Epi. waren, Glas, Porzellan und  
 Terrakotten-Figuren  
 Haushalt- und  
**Geschenk-Artikel** 32443  
 Christbaumkugeln aller Art  
**Lametta, Wunderkerzen**  
**Wachs-Christbaumlichte**  
 nicht tropfend  
 Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
**C. Baethke, Nikolaistr. 12.**  
 Sonntag, den 21. Dezember geöffnet.

**Soeben erschienen!**  
**Stiefkinder des Glücks**  
 Roman von Maria Linden  
 2. Auflage  
 Preis 3 Mk.  
 nach auswärts Porto 0,40 Mk.  
**Buchhandlung Volkswacht.**